

FD-Frühlingsregatta Sempachersee, 28. & 29.4.2018

Bis am 22. April hatten sich 3 Mannschaften angemeldet, wovon eine nicht sicher war ob sie teilnehmen konnte. So war ich schon sicher, einen ehrenvollen 2. Platz belegen zu können, während der andere FD mit dem vorletzten Platz vorlieb nehmen müsste. Es sollte noch besser kommen: der einzige gemeldete Widersacher sagte am Montag vor der Regatta ab, so dass ich sicher sein konnte, meinen ersten Sieg als FD-Rookie nach Hause fahren zu können. Um die Sache nicht unnötig kompliziert zu machen, konnte ich gemeinsam mit den Dyas starten.

Αἴολος (Aiolos) der griechische Gott der Winde war mit diesem flagranten Regelverstoss nicht einverstanden und sorgte dafür, dass sowohl am Samstag als auch am Sonntag kein Durchlauf gesegelt werden konnte. Zwar flackerte am Samstag der Wind zwei Mal bis auf 2 Beaufort auf und fuhren wir voller Optimismus aufs Wasser hinaus. Kaum draussen war jedoch wieder Flaute und so dümpelten wir, nachdem die Rennleitung abgeblasen hatte auf den Hafen und das Freibier zu. Für unsere Geduld (natürlich galt dies auch für die Dyas-Segler) wurden wir am Abend mit einem herrlichen Pizza-Essen belohnt.

Am Sonntag war warten angesagt und blieb ausreichend Zeit, noch die letzten Verbesserungen am Boot vorzunehmen. Mit Rücksicht auf die zum Teil von weitem hergereisten Dyas-Segler ertönte um 14:00 Uhr das Abbruch-Signal und war schluss.

Liebe FD-Segler: nehmen wir uns ein Beispiel an den Dyas-Seglern: bis aus dem Saarland sind sie zu uns gekommen, das Risiko in Kauf nehmend, dass nicht gesegelt werden kann. Als Belohnung dafür gab's Kameradschaft und Erfahrungsaustausch bei Freibier und das ist doch auch viel Wert, oder?

Fred ten Broeke